

# Gfs Gazette

Mitteilungen der Gemeinschaft für Seefahrt e.V. Fachabteilung für Hochseesegeln im Bodensee-Segler-Verband

Folge 113

B 3559 F

Oktober 2003

[www.gfs-hochseesegeln.com](http://www.gfs-hochseesegeln.com)



**Einladung zur Mitglieder- und  
Skipperversammlung**

**Ostseetörn durch die Schären**

**Törnbericht von den Sporaden**

# Liebe Seglerinnen und Segler der GfS,

die wichtigste Neuigkeit der letzten Wochen durfte ich schon auf dem Sommerfest in Langenargen bekannt geben: wir werden ein neues Schiff bekommen!

Viele Fahrten in wechselnder Besetzung haben die Vorstandsmitglieder mit mir unternommen, um den richtigen Ersatz für unsere verbrannte BODAN zu bekommen. Die Kontakte zu Anbietern von gebrauchten Schiffen füllen etliche Ordner, viele Wochenenden mussten dran glauben. Am 9. August 2003 hat der Vorstand die Entscheidung gefällt zugunsten einer

SUNBEAM 44

von Schoechl in Mattsee.

Im Rahmen eines ausgeklügelten Finanzplans, den der Schatzmeister auf der Mitgliederversammlung im Herbst darstellen wird, und begünstigt durch Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen, sind wir in der Lage ein brandneues Schiff zu beschaffen, welches 7 gleichberechtigte Kojen bereithält und zudem in vielen Punkten genau auf unsere Wünsche zugeschnitten wird. Die Qualität der Konstruktion wurde in sage und schreibe 3 Besichtigungsterminen in der Werft geprüft. Rumpf und Deck des Neubaus sind in diesem Moment schon laminiert. Im April des nächsten Jahres wird uns das Schiff in der Adria übergeben. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wollen wir Ihnen eine

Video-Dokumentation des Schiffes zeigen.

Die Schiffstaupe wird nach der bisherigen Planung vom 23. – 25. April 2004 in der nördlichen Adria, wahrscheinlich in Izola stattfinden. Merken Sie sich schon jetzt dieses Wochenende vor!! Es soll mal wieder ein großes Fest mit Rahmenprogramm geben. Triest und Venedig liegen ja gleich nebenan.

À-propos Schiffsname: der Vorstand hat beschlossen, dem Schiff wieder den schon traditionellen Namen „BODAN“ zu geben. Nach dem Sommerfest erreichten uns zwar auch andere Vorschläge, doch hatte keiner einen Bezug zu unserer Region wie sie in den Namen BODAN und BRIGANTIA stecken. Wir werden also zum vierten Mal eine BODAN besitzen.

Ab Oktober dieses Jahres geht die BRIGANTIA in Neustadt / Ostsee in die Werft. Die letzten Entscheidungen sind noch nicht gefallen, doch wird es voraussichtlich eine Generalüberholung geben, mit dem Ziel, das Schiff noch eine Zeit weiter zu fahren.

Ich freue mich darauf, Sie immer wieder zahlreich zu sehen bei der Interboot, der Herbstwanderung, der Mitgliederversammlung in Lindau, dem Wintertreffen in Bad Reute und den zahlreichen Fortbildungsterminen, die nicht nur den Skippern offen stehen.



Mit herzlichen Seglergrüßen



Ihr Hermann Schulz

Zum Titelbild:  
Traumhafte Abendstimmung auf der Nordatlantikregatta.  
Foto: Silvia Vander

*So wird unsere neue BODAN IV aussehen, welche wir Ende April 2004 in Dienst stellen werden. Wir hoffen, dass dieses Schiff der neue Star am GfS Himmel wird und das wir hiermit ein neues Zuhause auf den Meeren bekommen.*



# Liebe Mitglieder der GfS,

wir freuen uns, Sie in der Familie der Sunbeam Yacht-Eigner begrüßen zu dürfen. Die Zeit, bis Ihre Sunbeam 44 in Izola übergeben wird, möchten wir gerne nutzen und Sie einladen uns kennenzulernen. Wir freuen uns, Sie in **Friedrichshafen, Halle A1,**

**Stand 300 und in Hamburg, Halle 10EG, Stand 10EG02** begrüßen zu dürfen. Oder kommen Sie einfach nach Mattsee in die Werft und sehen Ihre Yacht in der Entstehung z.B. während der **Hausmesse vom 21. – 23.11.03.**

S u n b e a m - Y a c h t e n

SUNBEAM 24



SUNBEAM 37



SUNBEAM 26/26S



SUNBEAM 39



SUNBEAM 29



SUNBEAM 42



SUNBEAM 33



SUNBEAM 44



S e g e l n S i e m i t u n s a u f Z u k u n f t s k u r s

 **SCHÖCHL**  
Y · A · C · H · T · B · A · U

**SCHÖCHL YACHTBAU, GES.M.B.H. & CO KG**

Obernberg 138, A-5163 Mattsee, Tel: 0043/(0) 62 17/5581, Fax: 0043/(0) 62 17/5581-10, Internet: [www.schoechl.com](http://www.schoechl.com)

# Sommerfest in Langenargen – ein Schönwetterknüller

Wetter-Eskapaden sind wir in der GfS ja gewöhnt. Also bekamen wir als Ausgleich für den Sturm des Vorjahres diesmal vom Wettergott tierische Hitze beschert. Trotz problematischer Wassertiefen im Hafen des YC Langenargen hatten uns Jens Kruse und sein Hafenmeister eine ausreichende Anzahl Castliegeplätze bereitstellen können. Bis 16.00 Uhr hatte unsere interne Schlepperbande ausreichende Mengen an kaltem Bier, Mineralwasser und Brezeln herangekarrt, um dem Ansturm von fast 100 GfSlern gewachsen zu sein. Dank zahlreicher freiwilliger Helfer waren dann auch im Nu Tische, Bänke und Sonnenschirme aufgestellt und es entwickelte sich ein fröhlicher Seglerhock. Der Präsident dankte den Gastgebern, begrüßte die Ankömmlinge und war froh, so viele zu sehen. Und dann die Überraschung des Tages: der Vorstand hatte Stunden zuvor den Kauf eines neuen Schiffes beschlossen. Hermann Schulz berichtete darüber und die Teilnehmer des Seglerhocks waren die Ersten, die es erfuhren. Die vielen Fragen nach Einzelheiten konnten danach gar nicht schnell genug beantwortet werden. Gegen 18.30 Uhr waren dann alle Fässer geleert.

Bevor man ins Landgasthaus Malereck umzog, musste aufgeräumt werden. Das ging im Handumdrehen wie bei den Heinzelmännchen!

Segelkameradschaft funktioniert auch an Land! Allen ein Dankeschön.

Bei Sonnenuntergang ließen wir uns im Malereck mit einem wirklich leckeren Menü verwöhnen.

Der Mond war fast rund, der Wein süßig, die Luft so weich: warum fahren wir eigentlich immer in die Karibik? Nur diejenigen Frühbucker, die die wettersicheren Plätze im Haus bekommen hatten, waren nicht ganz zufrieden. Sie hätten auch lieber auf der Terrasse gegessen. Berti Bingenmann und Thomas Graf ließen sich netterweise später überzeugen, bei einem Festkomitee mitzuwirken, wel-

ches jetzt aufgebaut wird. Dazu brauchen wir aber noch 2 – 3 weitere Helfer. Bitte meldet Euch beim Präsidenten. Feste planen in der GfS macht richtig Spaß.

Gegen Mitternacht lösten sich die Letzten von ihren Stühlen. Die Chronistin verzichtet bewusst auf Namen, Uhrzeiten und Promilleangaben. Beschwerden der Gastgeber werden unterdrückt. Änderungswünsche begünstigen die Aufnahme ins Festkomitee. Na dann bis zum nächsten Jahr!

HS

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Datum: 16. November 2003; Zeit: 14.30 Uhr; Ort: Inselhalle Lindau

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Wahl des Kassenprüfers
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Bericht des Fahrtenreferenten
6. Bericht des Oberbootsmanns
7. Bericht des Ausbildungsreferenten
8. Haushaltsbericht des Schatzmeisters
9. Diskussion zu den Vorstandsberichten
10. Entlastung des Vorstands
11. Neue Schiffskonzepte
12. Haushaltsentwurf 2004 mit Diskussion und Beschluss
13. Anträge auf Satzungsänderung
14. Ehrungen
15. Verschiedenes

H. Schulz  
Präsident

Satzungsänderungen benötigen eine 3/4-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Die Änderungsvorschläge finden sich in dieser Ausgabe der Gazette.

Nach der Sitzung zeigen wir eine DVD-Präsentation des neuen Schiffes.

# Einladung zur Skipperver- sammlung

Satzungsgemäß findet am Vormittag vor der JHV die Skipperversammlung statt.

16. November 2003  
Inselhalle Lindau  
Beginn: 9.30 Uhr

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Skipperernennungen
3. Fahrtenprogramm
4. Weiterbildung
5. Regressnahme bei Schäden und Verlusten auf Törns
6. Logbuchführung und Aufzeichnungen in Seekarten
7. Versicherungsmöglichkeiten für Skipper und Crew
8. Über unsere Schiffe
9. Verschiedenes

Eingeladen sind alle Skipper und aktive Skipperanwärter.

Der Skipperobmann  
Roland Schlor

# Antrag auf Satzungsänderungen im Rahmen der Mitgliederversammlung 2003 der GfS gemäß Punkt 8 der Tagesordnung

## **Änderung des § 2, Abs. 2.5 wie folgt:**

Anschaffung, Betrieb, Unterhaltung oder sonstige Bereitstellung seegehender Yachten.

## **Änderung des § 5, Abs. 1:**

Für die Aufnahme in den Verein zahlen nur Ordentliche und Außerordentliche Mitglieder sowie Junioren eine Aufnahmegebühr, nicht Familienmitglieder oder Lebenspartner.

Die Höhe der Aufnahmegebühr beschließt die Mitgliederversammlung. Junioren, die in Ausbildung stehen, zahlen eine ermäßigte Aufnahmegebühr.

Auf Antrag kann der Vorstand eine Ermäßigung oder einen Erlass der Aufnahmegebühr aussprechen.

## **Änderung des § 11, Abs. 2.2, letzter Satz ausgetauscht wie folgt:**

Die Bootsleute werden im Einvernehmen mit dem Oberbootsmann vom Vorstand ernannt, die weiteren Mitglieder vom Oberbootsmann nach Bedarf.

## **Änderung des § 13, Abs. 1, zweiter Abschnitt, 1. Satz:**

Ihre Amtszeit beginnt am 01. 01. des auf die Wahl folgenden Jahres und endet nach Ablauf von vier Jahren am 31. 12.

## **Änderung des § 24, Ergänzung:**

Änderungen und Ergänzungen durch die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung vom 16. 11. 2003.

Hermann Schulz

## **Änderung des § 14 durch Ergänzung vierter Absatz:**

4. Der amtierende Skipperobmann ist zu allen Vorstandssitzungen als beratendes, nicht stimmberechtigtes Mitglied einzuladen.

Roland Schlor

# Ostseetörn durch die Schären von Helsinki nach Stockholm vom 29. Mai bis 14. Juni 2003

Geplant war: Gemütlicher Törn auf dem Gfs-Schiff „BODAN“, Inselhopping zu sechst.

So kam es: Harmonischer Törn auf dem Charterschiff „GODEWIND“ zu acht.

Acht Personen auf einer Bavaria 44! Viele die es hörten, waren erstaunt, ja, warnten uns vor der Enge. Wir wagten es und kamen zufrieden, glücklich, mit vielen positiven Erlebnissen in Stockholm an.

## Auszug aus meinem Bordtagebuch:

### Sonntag, 1. Juni 2003

Die Sonne scheint den ganzen Tag. Ab und zu wird sie durch Wolken verdeckt.



Auf 8.00 Uhr ist Frühstück angesagt, doch alle sind früher fertig. Wir sind vom „Segelfieber“ gepackt. Zum Frühstück lassen wir uns Zeit. Vor dem Auslaufen bunkern wir Frischwasser.

Pünktlich um 10.00 Uhr wird in Helsinki abgelegt. Vorsichtig tastet sich Hermann unter Motor hinaus. Die Inseln, Inselchen, Untiefen und Schärenfelsen sind verwirrend. Der Rückblick auf die Silhouette Helsinkis ist phantastisch.

Weiter außen wird die Genua gesetzt und sobald es möglich ist, das Großsegel.

Stündlich wechseln wir heute die Wachen, im allgemeinen alle 2 Stunden.

### Wacheinteilung:

Sie wurde beim Törntreff in Radolfzell ausgelost.

Wache 1: Skipper Hermann Schulz und ich (Margret Sterkel)

Wache 2: Co-Skipper Dolf Balla und Marianne Schulz

Wache 3: Wachführer Klaus Möller und Sigrid Balla

Wache 4: Wachführer Peter Sterkel und Birgit Möller.

Wir segeln auf Sicht und arbeiten viel mit der Karte auf Grund der vielen, vielen Schäreninseln.

Unterwegs kochen Birgit und Marianne Steinpilzsuppe.

Etwa 25 Seemeilen entfernt soll ein Ankerplatz sein. Wir suchen ihn. Die

angegebene Stelle erscheint uns zu frei. So fahren wir unter Motor weiter zu einem kleinen Naturhafen mit Steg. Stopp, es wird zu flach! Ganz langsam tuckert Dolf die schmale Zufahrt hinaus. Einige Wasserarme weiter ist ein Steg mit Kaffeehaus, Sanitäreanlagen und Sauna. Dieser Platz Porkkala ist ideal für uns. Wir legen gegen 16.00 Uhr am Außensteg an. Manöverschluck, Kaffee / Tee und Kuchen wecken die Lebensgeister.

Birgit, Marianne, Peter und ich spazieren die Straße entlang. Die Blicke durch die Nadelbäume auf den Fjord sind wunderschön.

Als wir zurück an die GODEWIND kommen, ist die Sauna angeheizt. Peter beschließt zu lesen, ich gehe mit den Anderen in die Sauna. Zum Abkühlen huschen Sigrid und ich in den Fjord: schön kalt – doch herrlich! Zum 2. Saunagang holt Dolf Birkenzweige. Birgit bereitet Spaghetti mit Aiolo Pesto zu. So gut wie es im Schiff duftet, schmeckt es auch. Bei Rotwein und Bier lassen wir den Abend ausklingen.

### Mittwoch, 4. Juni 2003

Heute haben wir eine längere Etappe vor uns. Bereits um 8.50 Uhr legen wir bei starkem Querwind von Steuerbord ab. Die Strecke führt an vielen Schäreninseln vorbei. Leider kommt der Wind meist direkt von vorn, so dass wir viel unter Motor fahren und



wenig segeln können. Vom Motorlärm werden wir alle geschlaucht. Einen kurzen Regenschauer durchfahren wir, ansonsten ist es ordentliches Wetter, die Sonne scheint viel. Die Temperatur ist etwas gestiegen.

Als wir um 18.05 Uhr nach 65 sm am Steg von Nötö anlegen, sind alle glücklich. Nötö ist eine kleine, verwunschene Aland-Insel. Früher war sie bewohnt. Heute sind die ehemaligen Häuser und Bauernhöfe zu Feriendomizilen umgebaut worden.

### **Freitag, 6. Juni 2003**

Die Sonne scheint, der Wind hat auf West gedreht (so ein Mist!!!!!!!!!!!!!!) und aufgefrischt.

Alle genießen das Duschen und das sich anschließende Frühstück. In dem kleinen Supermarkt wird das Fehlende eingekauft und ergänzt.

Kurz nach dem Ablegen (Dolf) setzen wir die Segel. Mit rauschender Fahrt

geht es durch die Inselwelt. Das erkennen der Seezeichen und Untiefen fällt viel leichter als zu Beginn des Törns. Die Kartenarbeit ist nach wie vor wichtig und notwendig. Der Wind frischt auf, so dass wir Groß und Genua reffen. Leider steht der Wind für unseren Kurs um Mariehamn zu erreichen sehr ungünstig, ja falsch und wir motoren bis zur Hauptstadt der teilautonomen Aland-Inseln. Bei solch schönem Wetter, strahlend blauer Himmel, Sonnenschein und angenehm warm, sind wir alle in Höchststimmung. Bei dem starken Wind gelingt das Anlegemanöver, das Peter steuert, beim zweiten Anlauf. Gegen 13.00 Uhr liegen wir fest. Eine Steinpilzsuppe füllt die hungrigen Mägen der Mannschaft.

Der Nachmittag ist frei. Das Aus- und Einsteigen gestaltet sich etwas mühselig, da der Anlegesteg tief liegt. Hier ist Sommer. Die Einheimischen haben

kurze Hosen, T-Shirts oder Sommerkleider an und sitzen in den Straßencafés.

Zu Abend essen wir auf der GODEWIND: gemischter Salat, Spaghetti mit Gorgonzolasoße.

Leseabend.

### **Pfingstsonntag, 8. Juni 2003**

Strahlender Sonnenschein und blauer Himmel.

Wir nehmen Abschied von Finnland und den Aland-Inseln. Auf dem Weg nach Schweden wird es wärmer. Bald nachdem wir die Aland-Inseln verlassen haben, kommt Wind auf und wir können segeln bis in die schwedischen Schären. Es ist ein Traum! In Schweden erwartet uns Sommerwetter und Sommertemperaturen. Die Vegetation ist weiter, es blühen Maiglöckchen und Flieder. Die Bäume sind höher gewachsen. Insgesamt ist die Landschaft lieblicher und nicht mehr so karg. In dem Naturhafen Gäddo machen wir für diesen Tag fest. Gemeinsam gehen wir spazieren, doch bald geht es auseinander, da der eine schneller, der andere langsamer gehen möchte.



## Dienstag, 10. Juni 2003

Strahlend blauer Himmel, Sonnenschein. Gleich ist es angenehm warm. Die gesamte Strecke durch die Schären können wir segeln. Dolf trickst am Ruder, so dass wir äußern, dass er Gesprächsstoff für einen Stammtisch in Radolfzell liefern würde.

Der Hit des Tages ist, als Klaus und Sigrid Wache haben. Wir müssen durch eine enge Stelle. Peter zweifelt ungemein, ob dies unter Segel möglich ist. Doch, kurz vor der engsten Stelle, dreht der Wind in die richtige Richtung, so dass wir am Wind durchsegeln können. Phantastisch!

Beim Servieren des Kaffees kommt eine weitere längere schmale Stelle durch die Inselwelt. In sehr kurzen Schlägen wird hin und her gekreuzt. Dies ist ein Erlebnis der besonderen Art.

Der Hafen in dem Städtchen Vaxholm mit Festung ist unruhig durch den Fährverkehr. Wir legen an der Mole innen mit Heckboje an. Heckbojen sind in den nordischen Gewässern sehr verbreitet. Die Einheimischen haben alle einen Haken mit Tampen / Band zum Einhängen. Wir arbeiten mit einer langen Leine, das oft mühselig ist.

Ein überaus herrlicher Segeltag!

Das Wetter hat zugezogen, es ist kälter geworden.

Wir schlendern gemeinsam durch das Städtchen und gehen im Restaurant Vaxholm essen. Wir sitzen im Freien unter Heizstrahlern und wir Frauen erhalten Decken. Von dem Essen sind alle überrascht. Es ist für uns unge-

wöhnlich in der Zusammenstellung und Zubereitung. Avocadosuppe – sie ist kalt, schmeckt hervorragend. Zum Hauptgang haben wir Lachs mit Kartoffeln bestellt. Der Lachs ist roh, leicht gebeizt. Er schmeckt vergleichbar mit Sushi. Die Kartoffelbeilage ist mit Béchamelkartoffeln vergleichbar.

## Mittwoch, 11. Juni 2003

In der Nacht beginnt es zu regnen. Bei schrägstehenden Luken regnet es herein. So manches Kleidungsstück wird nass.

Wir frühstücken mit frischen Brötchen. Es regnet weiter, so dass wir einen Landgang unternehmen. Als alle zurück an Bord sind (ca. 11.00 Uhr) vespern wir unter anderem Krabben.

Die Fahrt ist trübe und teilweise regnet es. Wir können teilweise segeln.

Kurz vor Stockholm begegnet uns die ASSA ABLOY, das zweitschnellste Schiff des „Volvo Ocean Race“. Beeindruckend! Es war eine Jugendmannschaft an Bord.

Hermann fährt gegen 15.00 Uhr in Stockholm ein. In der Nähe des Vasa-Museums liegt unser Hafen. Beim Sekt als Manöverschluck stellen wir alle fest, dass es ein harmonischer, schöner Törn war, der viel Freude, Spaß und Erholung brachte.

## Vorschlag und Bitte an die Fahrtenkommission:

**In dieser einzigartigen Region – Finnischer und Bottnischer Meeresbusen – weitere Törns zu planen.**

Margret Sterkel

## Wir begrüßen als neue Mitglieder

Name	Vorname	Ort	Eintrittsbemerkung
Jost	Sergio	Scherzing	Internet
Fuchs	Paul Stefano	Kilchberg	Über Mitglied P. Schwörer
Schmied	Christian	Bonsetten	Über Mitglied
Kaiser	Isolde	Augsburg	Über Mitglied R. Terme
Fellner	Maria	Graz	Internet
Peitz	Stefanie	Rheinfelden	Familienmitglied
Briem	Armin	Freiberg	Messe / Internet

## Regelbelegung und Schiffsbeitrag:

<b>Regelbelegung</b>	Pers. inkl. Skipper
<b>BODAN</b>	6
<b>BRIGANTIA</b>	7
Junioren-Törns	8

### PREISKLASSEN und SCHIFFS- BEITRÄGE / TAG

Karibik-Törns	Preisklasse I
Normal-Törns	Preisklasse II
Überführungs-Törns	Preisklasse III
Damentörns	Preisklasse IV
Große Fahrt-Törns	Preisklasse IV
Skipperschulung	Preisklasse V

### Schiffsbeitrag für BRIGANTIA und GODEWIND

	Crew	Skipper
PK I	53 Euro	33 Euro
PK II	48 Euro	28 Euro
PK III	43 Euro	23 Euro
PK IV	30 Euro	15 Euro
PK V	17 Euro	

### Junioren in Ausbildung

bezahlen auf allen Törns 20 Euro.  
Junioren sind Mitglieder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Die aktuelle Törnbörse finden Sie auf unserer Homepage:  
**www.gfs-hochseesegeln.com**

# Törnbörse BODAN und

Nr. Termin	Wo Geb	Start / Zielhafen	PK	Skipper	fr. Kojen
<b>2004</b>					
01a	19. 04. – 21. 04.	Skippertraining	V	–	6
01b	21. 04. – 23. 04.	Skippertraining	V	–	6
01c	23. 04. – 27. 04.	Skippertraining	V	–	6
01d	27. 04. – 29. 04.	Skippertraining	V	–	6
02	01. 05. – 15. 05.	2 A Isola / Zadar	II	–	6
03	15. 05. – 29. 05.	2 A Zadar / Korfu	II	–	6
04	29. 05. – 12. 06.	2 A Korfu / Lavrion	II	–	6
05	12. 06. – 26. 06.	2 A Lavrion / Istanbul	II	–	6
06	26. 06. – 10. 07.	2 A Istanbul / Istanbul	II	–	6
07	10. 07. – 24. 07.	2 A Istanbul / Kusadasi	II	–	6
08	24. 07. – 07. 08.	2 A Kusadasi / Fethiye	II	–	6
09	07. 08. – 21. 08.	2 A Fethiye / Fethiye	II	–	6
10	21. 08. – 04. 09.	2 A Fethiye / Heraklion	II	–	6
11	04. 09. – 18. 09.	2 A Heraklion / Korfu	II	–	6
12	18. 09. – 02. 10.	2 A Korfu / Zadar	II	–	6
13	02. 10. – 16. 10.	2 A Zadar / Isola	II	–	6
14	16. 10. – 23. 10.	1 A Isola / Isola	II	–	6
15	23. 10. – 30. 10.	1 A Isola / Isola	II	–	6

**Skipperanmeldungen für neu ausgeschriebene Törns bis zum 30. 11. 03 werden gleichrangig behandelt.**

Törninteressenten melden sich bei:

**Dagmar Kaifel**  
Am Graben 65/3  
D-78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 9 42 33 80  
Fax 0 77 32 / 9 42 33 69  
E-Mail:  
gs@gfs-hochseesegeln.de

Skipper melden sich bei:

**Hellmuth Moll**  
Goethestr. 43  
D-88079 Kressbronn  
Tel. 0 75 43 / 95 35 14  
Fax 0 12 12 / 5 11 76 75 77  
E-Mail: moll.h@web.de

Nautisches Material:

**Walter Kleine**  
Hochbacher Weg 48  
88331 Lindau  
Tel. 0 83 82 / 2 24 32  
Fax 0 18 05 / 6 24 56 22 18 81  
E-Mail:  
walter.kleine@tiscali.de

# BRIGANTIA 2004/05

Stand 21.09.03

## Terminkalender

### Allgemeine Termine

**Herbstwanderung der GfS  
11. – 12. Oktober 2003**

**Winterfest der GfS in Bad Reuthe  
9. – 11. Januar 2004**

Nr. Termin	Wo Geb	Start/Zielhafen	PK	Skipper	fr. Kojen
<b>2004</b>					
01	24. 04. – 08. 05.	2 A Neustadt / Göteborg	II	R. Terne	6
02	08. 05. – 22. 05.	2 B Göteborg / Stavanger	II	J. Düweling	2
03	22. 05. – 12. 06.	3 C Stavanger / Trondheim	II	U. König	5
05	12. 06. – 26. 06.	2 C Trondheim / Bodö	II	–	3
06	26. 06. – 10. 07.	2 C Bodö / Tromsö	II	A. Hammesfahr	0
06a	10. 07. – 24. 07.	2 C Tromsö / Bodö	II	H. Moll	0
07	24. 07. – 17. 08.	24 T C Bodö / Reykjavik	III	V. Bethge	3
08	17. 08. – 11. 09.	25 T C Reykjavik / Horta	III	M. Keil	2
09	11. 09. – 25. 09.	2 B Horta / Horta	II	H. Pflug	1
10	25. 09. – 09. 10.	2 B Horta / Horta	II	–	6
11	09. 10. – 30. 10.	3 C Horta / Grand Canaria	III	–	6
12	30. 10. – 13. 11.	2 B Grand Canaria / Grand Canaria	II	–	6
13	13. 11. – 18. 12.	5 C Grand Canaria / St. Lucia	IV	–	6
14	18. 12. – 08. 01.	3 A St. Lucia / Grenada	I	–	6
<b>2005</b>					
01	08. 01. – 22. 01.	2 A Grenada / Martinique	I	–	6
02	22. 01. – 05. 02.	2 A Martinique / Martinique	I	–	6
03	05. 02. – 19. 02.	2 A Martinique / Guadeloupe	I	–	6
04	19. 02. – 05. 03.	2 A Guadeloupe / Guadeloupe	I	–	6
05	05. 03. – 26. 03.	3 A Guadeloupe / St. Martin	I	–	6
06	26. 03. – 09. 04.	2 A St. Martin / St. Thomas	I	–	6
07	09. 04. – 23. 04.	2 A St. Thomas / St. Thomas	I	–	6
08	23. 04. – 28. 05.	5 C St. Thomas / Azoren	VI	–	6
09	28. 05. – 11. 06.	2 B Azoren / Azoren	II	–	6
10	11. 06. – 25. 06.	2 B Azoren / Azoren	II	–	6
11	25. 06. – 16. 07.	3 C Azoren / Vigo	III	–	6
12	16. 07. – 06. 08.	3 C Vigo / Portsmouth	III	–	6

Der Törnplan für das Karibik-Programm gilt unter dem Vorbehalt, dass die Rücküberführung über den Atlantik bis 29. 02. 2004 sichergestellt ist.  
Die Übergabehäfen auf den Kanaren werden abhängig davon festgelegt, ob sich die Atlantik-Crew an der ARC beteiligt oder nicht.



Erkennungssignal  
und Rufzeichen der  
BRIGANTIA

**DNJZ**  
**211 249 130**

# e-mail-Box

Hans-Jürgen Adermann:	<b>JUERGEN@Adermann-RV.de</b>	Edmund Mahler:	<b>EMahler@t-online.de</b>
Jens Adermann:	<b>jens@adernet.de</b>	Martin Maier:	<b>Maier-tuerkheim@t-online.de</b>
Martin Aigner:	<b>Martin.Aigner@t-online.de</b>	Wolfgang Maurer:	<b>w.maurer@tele-net.ch</b>
Niels Ankersen:	<b>ankersen@t-online.de</b>	Kurt Meierhofer:	<b>kmeierhofer@swissonline.ch</b>
Wolfgang Bartelt:	<b>wolfgang.j.bartelt@t-online.de</b>	Otto Meixner:	<b>meixner.otto@planet-interkom.de</b>
Bern Radio:	<b>info@bernradio.ch</b>	Klaus Möller:	<b>klaus.h.moeller@t-online.de</b>
Ulrich Beck:	<b>ulli@beckline.de</b>	Hellmuth Moll:	<b>moll.h@web.de</b>
Volker Bethge:	<b>bethgebramstedt@aol.com</b>	Bernd Moritz:	<b>Bernd.Moritz@t-online.de</b>
Albert und Burgi		Horst Moritz:	<b>horst.moritz@s-surf.de</b>
Bingemann-Frank:	<b>a.bingemann@zeintra.ch</b>	Klaus-Jürgen Müller:	<b>kjmu@uni-freiburg.de</b>
Hannalotte van den Broeke:	<b>hannalotte.v.d.broeke@freesurf.ch</b>	Kurt Müller:	<b>kurt.k.mueller@t-online.de</b>
Leonardus van den Broeke:	<b>lvdb@freesurf.ch</b>	Hans Nußstein:	<b>nussstein@t-online.de</b>
Tobias Crefeld:	<b>crefeld@gmx.net</b>	Christoph Petras	<b>christoph@petras.de</b>
Christian Dorfmueller:	<b>Christian.Dorfmueller@web.de</b>	Manfred Riedle:	<b>manfred@riedle.ch</b>
Dr. Johannes Düweling:	<b>duewdoc@t-online.de</b>	Rudi Sattler:	<b>Rudi.Sattler@t-online.de</b>
Ingo Fässler:	<b>faessler@utanet.at</b>	Fred Saueremann:	<b>fred.saueremann@tiscali.de</b>
Hans Fuchs:	<b>Fuchs.Bermatingen@t-online.de</b>	Ursel Scharfe:	<b>u.scharfe@t-online.de</b>
Oskar Funk:	<b>OskarFunkMarch@t-online.de</b>	Burkhard Schillinger:	<b>schilli@frm2.tum.de</b>
Thomas Graf:	<b>graf-t@web.de</b>	Roland Schlor:	<b>Roland.Schlor@t-online.de</b>
Claus Gramlich-Eicher:	<b>clausgramlich@hotmail.com</b>	Hermann Schulz:	<b>hermann.schulz@dgn.de</b>
Renate Gutzwiller:	<b>gutzzi99@bluewin.ch</b>	Friedhelm Schumacher:	<b>idservices@t-online.de</b>
Werner Isele:	<b>wisele@t-online.de</b>	Margarete und	
Ulrich Hatt:	<b>ulrich.hatt@tba.tg.ch</b>	Karlhans Schwarz:	<b>MuK.SchwarzOwingen@swol.de</b>
U. Haux:	<b>u.Haux@t-online.de</b>	Hannes Schwörer:	<b>Schwoerer.Hannes@t-online.de</b>
Harry Holzner	<b>dr.harry.holzner@t-online.de</b>	Axel Stottmeister:	<b>AxelSto@aol.com</b>
Dagmar Kaifel:	<b>dagmar@kaifel.de</b>	Robert Terne:	<b>Robert.Terne@web.de</b>
Wolfgang Kaifel:	<b>wolfgang@kaifel.de</b>	Arrien Tiemon:	<b>Arrien.Tiemon@t-online.de</b>
Ellen und Manfred Keil:	<b>e-m.keil@t-online.de</b>	Roland Traub:	<b>roland.traub@astrium-space.com</b>
Peter Kellenberger:	<b>peter@kellenberger.ch</b>	Gerhard Trömer:	<b>TROEMER-SEELBACH@t-online.de</b>
Walter Kleine:	<b>walter.kleine@tiscali.de</b>	Ludwig Trömer:	<b>l.troemer@t-online.de</b>
G.-U. Koeber:	<b>gkoeber@t-online.de</b>	Silvia Vander:	<b>svanderquirini@gmx.de</b>
Uli König:	<b>u-koenig@t-online.de</b>	Bernd Wagner:	<b>wagner-filderstadt@t-online.de</b>
Liz und Peter Kübler:	<b>ehpkuebler@t-online.de</b>	Hans Wagner:	<b>wagmarkd@web.de</b>
Heinz Kupper:	<b>heinkuepper@aol.com</b>	Harald Weyerich:	<b>hweyerich@sopra.com</b>
Beat Langner:	<b>Langner.Beat@t-online.de</b>	Harald Weyerich (priv.):	<b>harald.weyerich@arcor.de</b>
U. Lautenschlager:	<b>architekt-lautenschlager@web.de</b>	Rüdiger Wittig:	<b>r.wittig@lrz.tu-muenchen.de</b>
Franz Lieckfeldt:	<b>Franz.Lieckfeldt@t-online.de</b>	Rudi Wüning:	<b>H.F.R.Wuenning@t-online.de</b>



Die Redaktion der Gazette bittet um Mitteilung Ihrer e-mail-Adresse zur Veröffentlichung und bei Veränderung: **a.miserez@huber.ch**

# INTERBOOT 2003 – hinein ins Freizeitfeeling mit der GfS

Mit jeder Menge Information, attraktiven Angeboten, vielseitiger Unterhaltung, so präsentierte sich Friedrichshafens beliebte Freizeitmesse, die INTERBOOT 2003 ihren Besuchern. Zum zweiten Mal auf dem neuen Messegelände erweckte die Interboot nicht nur Urlaubssehnsüchte, sondern auch Lust am Wassersport.

In 8 Messehallen präsentierten 680 Aussteller ihre Neuheiten aus dem Wassersportbereich. Durch die übersichtlich strukturierten und aneinander gegliederten Hallen des neuen Messegeländes konnten sich die über 100.000 Besucher einen umfassenden Überblick über die aktuellsten Angebote verschaffen. Ob Bootsliebhaber, Segler, Kanu-, Taucher- oder Surffans, die Besucher waren herzlich willkommen. Alle konnten sich in dieser Erlebniswelt jede Menge Informationen und wertvolle Tipps in vielen Aktionen rund ums Thema Wassersport informieren. So mancher unserer GfS-ler konnte selbst aktiv werden



oder seine Ausrüstung um das eine oder andere gute Stück erweitern.

Nach interner Absprache mit unserem Präsidenten Dr. Hermann Schulz hat unsere Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Renate Gutzwiller, mit Uli Koeber und Ralph Richlik zusammen, in einem ehrenamtlichen Sondereinsatz, den GfS-Messestand dekorativ aufgebaut, sowie eindrucksvoll ausgestaltet.

„Meeres-Blau“ war heuer unsere Devise. Vom satt-leuchtenden meerblauen Stand-Teppich, zu den Informationstafeln unserer nagelneuen Sunbeam 44, die gerade nach unseren Wünschen und Bedürfnissen maßgerecht gebaut wird, weiter über meerblaue Seiden-Tischdecken unserer zwei Beratertische, bis hin zur marinblauen Bekleidung unserer beiden Messereferenten, war der GfS-Stand wiederum werbewirksames Medienzentrum für Hochseesegeln im Verein.

Die interessierten Messebesucher konnten ihre Fragen zum Wirken der GfS an das gewohnt gleiche Stand-Personal richten, so wie jedes Jahr.

Unser reges und buntes Vereinsleben, an Land und zur See sowie die Dienstleistungen der GfS im Blauwassersegeln, überzeugten „ad hoc“ die folgenden Messebesucher. Demzufolge begrüßen wir nach Reihe der Einschreibungen als neue Mitglieder:

- ▶ Herr Edzart Franke aus Lindau
- ▶ Frau Dr. Anke Burzler aus Lindau
- ▶ Herr Peter Rutz aus Allensbach



- ▶ Herr Werner Crestani aus Langenargen
- ▶ Herr Walter de Lacasse aus Weinstadt
- ▶ Frau Elke de Lacasse aus Weinstadt
- ▶ Herr Werner Hauk aus Landsberg
- ▶ Herr Johann Haller aus Markdorf
- ▶ Frau Christine Haller aus Markdorf
- ▶ Herr Horst Schneider aus Ottweiler
- ▶ Frau Annerose Schulze aus Konstanz
- ▶ Herr Jörg Hammer aus dem Deggenhausertal
- ▶ Frau Andrea Hammer aus dem Deggenhausertal
- ▶ Herr Mathias Krippendorf aus Leinfelden-Echt

Mit Sicherheit haben unsere GfS-„Neuzugänger“ die für sie richtige Wahl getroffen. Unsere Vereinsveranstaltungen an Land und auf dem Wasser haben bei einer überschaubaren Mitgliederzahl immer einen gemütlichen und familiären Charakter.

Bei uns kennt man sich.

Bei einem sehr geringen Mitgliedsbeitrag bieten wir allen Wassersportbegeisterten, aber auch neugierigen „Quereinsteigern“, mit und ohne Schiff, den Verein zum Wohlfühlen.

gez.: Günter Hetka und Rudi Sattler

# Daimler Chrysler Challenge mit der GfS!

Im Rahmen der vom Autokonzern gesponserten Nordatlantik-Regatta (DCNAC) überquerte unsere BRIGANTIA den Atlantik von Newport nach Cuxhafen in 31 Tagen und legte 4048 sm zurück. Die GfS und ihr Flaggschiff erschienen über Wochen im Internet und in den Segelzeitschriften wie der „YACHT“.

Wir hoffen auf die Werbewirksamkeit des Unternehmens für unsere GfS. Der Vorstand dankt dem Skipper H. Wagner und seiner Crew für ihren mehrwöchigen Einsatz.

HS



# Danke Brigitte Lyssewski

Wer hat das schon erlebt? Da kommt man nach 31 Tagen Atlantiküberquerung nichts ahnend bei Nacht ins Ziel und schon steht der ganze Hafen Kopf. Typhone, Knaller, Wunderkerzen, Blitze von Fotoapparaten, Begeisterungs-

rufe, Applaudieren, herzlichste Begrüßungen von Angehörigen, anderen Crews und DCNAC-Organisatoren. Aber damit noch nicht genug, denn unser GfS-Mitglied Brigitte Lyssewski machte sich von Winsen an der Luhe

auf nach Cuxhaven, um unsere Crew willkommen zu heißen. Liebe Brigitte, leider sind wir so spät gekommen, dass Du mit Deinem Enkelkind nicht mehr auf uns warten konntest. Aber die vielen frischen Früchte und den wohlschmeckendsten Kuchen der Welt, den Du uns mitgebracht hast, haben wir uns noch bis in den frühen Morgen munden lassen. Wir waren vor Freude richtig gerührt. Wir, das sind Angela, Dagmar, Andreas, Sigi, Arno, Hans, Michael und ich, hätten uns zu gerne bei Dir persönlich bedankt! Du hast wirklich für eine ganz besondere Überraschung gesorgt.



Angela, Andreas, Arno, Michael, Dagmar, Sigi, Silvia und Hans

Silvia Vander

## Weiterbildungsprogramm 2003/04

Liebe Mitglieder,  
auch für die kommende Winterpause haben wir wieder ein interessantes Programm zusammengestellt, welches hoffentlich alle anspricht. Weitere Wünsche und Anregungen bitte per e-mail an: juergen@adermann-rv.de.

### 1. Radarpraxis

Wegen der großen Nachfrage Wiederholung der Intensivschulung mit Simulationen.

Radartechnik / Bildinterpretation / Betriebsarten / Störungen / Radaranwendung mit Simulationen / Radarploten / Radarnavigation.

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Leitung:** Kapt. Werner Crestani

**Termin:** Sa. und So., den 29./30. Nov. 2003, 9.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Seefahrtsschule Süd, Obere Seestr. 25/1, D 88085 Langenargen

**Kosten:** 20,- € (wird vor Ort eingekassiert) + 10,- € (übernimmt die GfS)

**Anmeldung:** in der Geschäftsstelle

### 2. Wetterkunde / Auswertung von Wetterberichten an Bord

Auffrischung der theoretischen Grundlagen / Interpretation einer Wetterlage / Wind- bzw. Starkwindvorhersage / Praxis an Bord / Empfang von zuverlässigen Wetter- und Windvorhersagen / Neue Möglichkeiten der Kommunikationstechnik

**Teilnehmerzahl:** max. 25 Personen

**Leitung:** Kapt. Werner Crestani

**Termin:** Sa. und So., den 13./14. Dez. 2003, 9.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Seefahrtsschule Süd, Obere Seestr. 25/1, D 88085 Langenargen

**Kosten:** 15,- € (wird vor Ort eingekassiert) + 5,- € (übernimmt die GfS)

**Anmeldung:** in der Geschäftsstelle

### Ausblick auf das 1. Quartal 2004:

Manövertraining / Elektronische Seekarten / Psychologie an Bord / Schiffs-einweisung Neue BODAN / Kochen an Bord

### Außerdem für A-Skipper bzw. Skipperanwärter interessant:

Start der Kurse für SHS am 9. Januar und für SSS am 16. Januar an der Seefahrtsschule Süd, Obere Seestr. 25/1, D-88085 Langenargen.

# Warum nicht einmal in / um die Sporaden ...

...so dachten wir uns schon lange – und nahmen uns dieses schöne Revier im Norden der griechischen Ägäis vor, als feststand, dass ab 7. Mai 2003 Aero-Lloyd jeden Mittwoch (6.00 Uhr!) direkt von München nach Skiathos fliegt (MUC – Skiathos – Kalamata – MUC). Mit dem ersten Direktflug landeten wir (Dieter, Helga und ich) pünktlich und waren eine halbe Stunde später am hölzernen Yachtcharter-Steg – die gebuchte ältere 33 Fuß-Yacht war nicht da, wir bekamen eine neuere Bavaria 34 namens PALIRIA (zu deutsch „Tide“). Der Eigner selbst kam aus Volos und führte die Einweisung durch. Nachdem wir am nächsten Morgen

Ankersalat geklärt hatten, segelten wir in die bekannte Koukounaris-Bucht und gingen vor Anker, später testeten wir noch Schlauchboot und Außenborder sowie die Anzeigegenauigkeit des Echolots. Bald hatten wir uns mit der Yacht vertraut gemacht, nur das Misstrauen gegen das Rollgroß blieb. Nachts war es noch sehr kühl, und auch tagsüber begrenzte der kalte Wind die Wirkung der Sonne, so dass das Bimini gar nicht so recht zur Geltung kam.

Weiter ging es bei leichten Winden um die Nordspitze von Skopelos in den Hafen des Hauptortes. Die einzige Segelyacht, unser schmuckes Boot, rief prompt Foto-Termine herauf, bei Einheimischen und bei den noch raren Touristen. An der Kaimauer konnten wir längsseits liegen, allerdings dem von den häufigen Fähren verursachten Schwell stark ausgesetzt. Der nächste schöne Segeltag führte an der Ostküste von Alonnisos entlang durch die Engstelle mit der Nachbarinsel Peristera, von dort geradewegs in die Bucht Kyra Panagia auf der Insel Pelagonisi. Als wir auf diese zuliefen, stürmte ein schnelles Motorboot dort heraus, in der Nacht gesellte sich ein anderes, größeres Motorboot zu uns in der einsamen Bucht: alles nicht so geheuer angesichts der EU-Außengrenze mit Menschen- und Zigaretten-Schmuggel, zumal wir auch eigenartige UKW-Funksprüche aufgeschnappt hatten, vgl. hierzu auch Juni-Heft von „segeln“! Am nächsten

Morgen schauten wir erst in die Planitis-Bucht, völlig einsam und sehr weitläufig, sobald man die felsige Engstelle am Eingang passiert hat. Bei der Rückfahrt frischte der Wind heftig auf, in einem Reffmanöver kam der Radarreflektor runter, konnte aber an Deck gesichert werden. Die Buchten an der Ostküste von Alonnisos erschienen uns nicht geeignet fürs Übernachten, so liefen wir in den Hafen Patitiri ein. Dort waren die Leute in Gedanken beim Fußball-Derby Olympikos gegen Paranaikos Athen, das spürten wir an der Aufmerksamkeit der Bedienung am Abend.

Weiter ging es bei mäßigem Wind an die Südwestküste von Skopelos, auch in der herrlichen Bucht von Agnondas (Alternativhafen für Skopelos-Stadt bei heftigem Meltemi) waren wir alleinige Segler, wieder längsseits am Kai, aber diesmal ganz ruhig. Der nächste Tag brachte frischen Wind aus Nordost, wie per SMS aus Deutschland vorhergesagt (ansonsten mäßige Vorhersage-Qualität), der uns nach Loutraki / Glossa an der Westküste von Skopelos brachte: auch dort wieder erst freie Wahl des Anlegens, diesmal Heck an Schwimmsteg vor Buganker, aber später kamen weitere Yachten – und wollten unbedingt an die gleiche Seite des Schwimmsteges. Weil unser Boot dort sehr sicher lag, unternahmen wir am nächsten Tag eine Tour mit dem Linienbus über die einzige Überlandstraße der Insel zurück nach Skopelos-Stadt.



Kloster Skiathos



Skopelos Hafen

Nach der ersten Woche meldeten wir uns kurz beim Eigner mit einem kurzen Telefonat, auf dem Weg an Skiathos vorbei Richtung Platania. Dieser gute Hafen liegt unmittelbar nach der manchmal stürmischen Passage zwischen Skiathos und Festland (Pilion). Wieder waren wir die einzigen Segler, aber dafür gibt es dort Unruhe durch große Fischerboote – und an diesem Abend laute Musik von einem privaten Fest. Wie immer hatten wir dennoch frühes Frühstück und frühes Auslaufen, so segelten wir schon früh in den Golf von Volos, wo uns ein starker NE-Wind erwartete. Die Ankerplätze von Trikeri erschienen wieder nicht einladend, so gelangten wir schließlich an Milina vorbei in die Vathoudi-Bucht: abends, vor 40 m Kette, beobachteten wir Wetterleuchten, das aber stationär blieb. Später erfuhren wir, dass es auf Skopelos, der Insel mit höheren Bergen, ein Unwetter gegeben hatte. Von diesem westlichen Extrempunkt unseres Törn

kehrten wir wieder zurück und bogen auf der Südseite der Trikeri-Halbinsel in den Hafen von Kiriaki ein. Im Schwell tanzte eine andere Yacht am Fähranleger auf und ab, da zogen wir eine Lücke bei den Fischerbooten vor – und prompt hielt der Buganker nicht, Muringleinen verfangen sich, kurz das fällige Schlamassel nach bislang problemlosem Törn. Dieter tauchte und entwirrte die Muringleinen.

Mit dem Beiboot setzte er noch den Zweitanker als Buganker. Abends beim Fischessen sahen wir, dass wir in der einzigen ruhigen Ecke des Hafens lagen.

Über Platania ging die Reise zurück nach Skiathos, wo wir uns dagegen wehren mussten, vom Festmacheplatz am Holzsteg verdrängt zu werden durch den Agenten eines Ausflugs-Katamarans: ganz klar ein Zeichen dafür, dass die Saison begonnen hatte. Außerdem hatte der Flughafen gestreikt – willkommen daheim in der

Zivilisation! 253 Seemeilen waren es geworden, 30 Stunden lief der Motor (nötig für Kühlschrank und Laden der Batterien, da kein Landanschluss vorhanden war).

Für 80 Cent nahmen wir am nächsten Morgen einen Linienbus zum interessanten Kloster Moni Evangelistria hoch über Skiathos, verborgen in einer tiefgrün bewaldeten Schlucht mit Quelle, vielen Kräutern und Blumen. Seit neuestem wird auch wieder Klosterwein angebaut. Der Eigner kam nachmittags zur Rückgabe: nach kurzem Check erließ er uns die Kosten für das Auffüllen des Diesels, er schien vollauf zufrieden mit dem Bootszustand zu sein. Nicht in der überbelegten Innenstadt, sondern nahe den Yachten genossen wir unser Dinner, gaben aber anscheinend zu wenig Trinkgeld – sonst wäre der Ober am nächsten Abend freundlicher gewesen.

Fazit: ein schönes, grünes, naturbelassenes Revier für kleinere Yachten (aber mindestens ebenso schön für Wandersleut'), ganz bestimmt lohnend als (einwöchiger) Zwischenaufenthalt zwischen Skyros und Chalkidiki.

Text: W. Neuhuber / Bilder: Friesicke



Einsame Bucht

# Winterfest der GfS in Bad Reuthe

Wie jedes Jahr findet auch im Januar 2004 unser Wintertreffen in Bad Reuthe im Bregenzer Wald statt. Das angenehme Ambiente in diesem Kurhotel mit Thermalbad und nahegelegenen Skipisten war schon immer für uns attraktiv. Wir beginnen am Freitag, dem 9. Januar 2004 um 19.00 Uhr und trennen uns wieder am Sonntag, dem 11. Januar 2004. Zimmerpreise: EZ: 77,50 € / Tag mit VP; DZ: 74,00 € pro Person / Tag mit VP.

Bei Halbpension Abzug von 5,- € pro Tag.

Wir haben eine Option auf ca. 15 DZ und 15 EZ.

Eine frühzeitige Reservierung über unser Büro ist ratsam.

Zimmer können bestellt werden vom 9. – 11. Januar 2004 also für 2 Nächte oder in besonderen Fällen auch nur für eine Nacht. Ganz gewiss bekommen wir einen tollen Schnee! Oder? Na, schauen wir mal!  
H.S.

## Anmeldung zum GfS-Wintertreffen Hotel Bad Reuthe 9. – 11. Januar 2004

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Ich werde kommen und bitte um Reservierung von \_\_\_\_\_ \* Bitte Nichtzutreffendes durchstreichen

..... Doppelzimmer, Anreise Freitag oder Samstag\*

..... Einzelzimmer, Anreise Freitag oder Samstag\*

Bitte angeben, wieviele Personen bei welcher Gruppe teilnehmen werden.

..... Fußgänger       ..... Alpinski       ..... Langlauf

Einzusenden an die Geschäftsstelle der GfS

c/o **Dagmar Kaifel**  
**Am Graben 65/3**  
**78315 Radolfzell**

Wegen begrenzter Zimmerkontingente erfolgt die Reservierung in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.



## Unsere Jubilare

Die Zahl der Mitglieder, welche  
**25 Jahre Mitglied**  
**unserer Gemeinschaft**  
**für Seefahrt**

sind, wird immer größer. Wir danken für die treue Mitgliedschaft unseren Segelkameraden

*Horst Drescher*

*Manfred Riedle*

*Wolfgang Schöndorf*

*Dr. Hansjörg Traut*

*Dr. Gerhard Trömer*

*Dr. Erwin Wiesmüller*

H.S.

→ Zeit sparen – ja  
→ Kosten sparen – ja  
→ Schnell erreichbar – ja

## Wie?

Teilen Sie Ihre E-Mail Adresse  
der GfS-Geschäftsstelle mit.

# Bücher Bücher Bücher

für Haus- und Bordbibliothek

## Für den Praktiker

**„Griechische Küsten“** von Rod Heikel. Er beschreibt in seinem nautischen Reiseführer, der nun in der dritten völlig überarbeiteten Auflage vorliegt, die gesamte griechische Festlandküste sowie die Inseln, die landschaftlich, klimatisch, kulturell und nicht zuletzt navigatorisch überaus vielfältig und reizvoll sind. Die griechischen Reviere sind durchaus unterschiedlich: Die Ionischen Inseln bieten landschaftliche Schönheit und ihre eigene, venezianisch geprägte Kultur. Skipper, die ruhige Törns in schöner, zum Teil Atem beraubender wilder Natur lieben, kommen im Revier um die drei kleinen Halbinseln von Chalkidiki auf ihre Kosten. Die Kykladen gehören dagegen nicht nur zu den beliebtesten Revieren, sondern auch zu den interessantesten. Aber auch die östliche Ägäis, der Dodekanes mit Rhodos und Kreta bieten ideale Wassersportbedingungen und vielfältige Möglichkeiten für interessante Landgänge. Griechenland-Kenner Rod Heikel stellt in seinem nautischen Standardwerk die vielfältigen Reviere anhand von ausführlichen Texten, detaillierten farbigen Plänen und zahlreichen farbigen Luftbildern vor. Gut recherchierte, handfeste Informationen für Segler und Motorbootfahrer und zahlreiche touristische Hinweise auf die großartige Kultur und Geschichte Griechenlands machen dieses Werk zu einem unentbehrlichen Begleiter bei jedem Törn.

584 Seiten, 250 Farbfotos, 600 farbige Pläne, Format 21 x 30 cm, Euro (D) 49,90 / Euro (A) 51,30 / sFr 81,50, Verlag Edition Maritim, ISBN 3-89225-294-7.

**„Kroatische Küste“** – Kvarner Bucht – von Bodo Müller. Das Traumrevier vor der Haustür. Immer mehr Bootsurlauber lockt es in die Kvarner Bucht. Sicher auch deshalb, weil dieses Revier so einfach zu erreichen ist. Detaillierte Informationen über alle Häfen und Anleger der Inseln Krk, Cres, Rab und Losinj sowie die Starthäfen Pula, Pomer und Rijeka. Häfen und Ankerplätze in Wort und Bild, mit Charter- und Ausflugstips.

128 Seiten, 50 Farbfotos, 58 farbige Pläne, mit zahlreichen farbigen Plänen. Format 18 x 24 cm, gebunden. Euro 19,90 (D), Euro 20,50 (A) / sFr 33,60, ISBN 3-89225-479-6, Verlag Edition Maritim.

## Für die Unterhaltung

**„Die Irrfahrten des Barawitzka“** ein weiterer Band aus der Feder von Karl Vettermann. Was dem listenreichen Odysseus recht war, das ist Käptn Barawitzka gerade recht: Irrfahrten durch die labyrinthische Ägäis, tosende Stürme und tückische Riffe, die das Schiff samt Mann und Maus bedrohen und geheimnisvolle Frauen, die gefährlich vom Kurs ablenken. Und auch diesmal endet eine ganz harmlos beginnende Seefahrt beinahe im strudelnden Chaos. Von Malta nach Athen soll es gehen, und fast alles, was Odysseus in diesen Gewässern durchmachen musste, widerfährt der Crew von Barawitzka ein zweites Mal – doch nicht so sehr als Drama denn als Farce. Dennoch hat der listenreiche Kapitän alle Hände voll zu tun, um den Hofrat Dr. Viktor von Trautmannsdorf samt all den übrigen Jungs und nicht zuletzt sich selbst zu retten. Wenn einmal Flaute an Deck ist oder die Yacht im Winterlager verweilen muss,

dann sind die „Irrfahrten des Barawitzka“ ein probates Mittel, um wenigstens innerlich in Fahrt zu kommen.

276 Seiten, 41 Zeichnungen, Format 13,5 x 21,5 cm, gebunden, Euro (D) 12,00 / Euro (A) 12,40 / sFr 21,10, Verlag Delius Klasing, ISBN 3-7688-1462-9.

**„Atlantik-Regatta New York – Hamburg“** von Svante Domizilaff. Einmal mehr hat sich gezeigt: Die Überquerung des Nordatlantiks ist und bleibt die ultimative Herausforderung für jeden Hochseesegler. Mit dem „Daimler Chrysler North Atlantic Challenge“ bereicherte der Sommer 2003 die Geschichte des Segelns um neue Superlative: Fast 100 Yachten aus 12 Nationen gingen in Newport bei New York an den Start. Noch nie zuvor kämpften sich so viele Yachten Bord an Bord über einen so langen und so schwierigen Kurs. Der bekannte Segler und Autor Svante Domizilaff stellt in seinem Buch alle Teilnehmer vor und erzählt ihre spannendsten Törn- und Regatta Geschichten. Das erste Buch zum neuen Top-Thema des Yachtsportkalenders.

Ca. 160 Seiten, 150 Farbfotos, Format 21 x 29,7, Euro 29,90 (D), Euro 30,80 (A), sFr 49,90, Verlag Delius Klasing, ISBN 3-7688-1481-5.

# GfS-Gazette, Impressum

## HERAUSGEBER DER GfS-GAZETTE:

Gemeinschaft für Seefahrt e.V.  
Internet-Adresse: [www.gfs-hochseesegeln.de](http://www.gfs-hochseesegeln.de)

## VERLAG UND REDAKTION:

Arthur Miserez, Talackerstr. 18, CH-8500 Frauenfeld  
Tel. +41 (52) 720 34 48, Fax +41 (52) 721 49 77, e-mail: [a.miserez@huber.ch](mailto:a.miserez@huber.ch)

## Ständige Redaktionsmitglieder:

Renate Gutzwiller (RG), Gert-Ulrich Koeber (GUK), Ellen Keil (EK), Ulf Podlesch (UP),  
Hermann Schulz (HS)

## GfS-Adressen

### VEREINSGESCHÄFTSSTELLE:

c.o. Dagmar Kaifel, Am Graben 65/3, D-78315 Radolfzell  
Telefon +49 (77 32) 9 42 33 80, Fax +49 (77 32) 9 42 33 69, e-mail: [gs@gfs-hochseesegeln.de](mailto:gs@gfs-hochseesegeln.de)

### EHRENPRÄSIDENT

Fred Sauermann, D-88131 Lindau

### DER VORSTAND:

**Präsident:** Dr. Hermann Schulz  
Mezgerwaidring 50, D-78315 Radolfzell  
Telefon +49 (77 32) 97 16 13, Fax +49 (77 32) 97 16 15, Mobil: +49 (0) 171 6 5197 78  
E-Mail: [hermann.schulz@dgn.de](mailto:hermann.schulz@dgn.de)

**Oberbootsmann:** Hans Wagner  
Rosenweg 1, D-88677 Markdorf  
Telefon +49 (75 44) 25 54, e-mail: [wagmarkd@web.de](mailto:wagmarkd@web.de)

**Fahrtenreferent:** Hellmuth Moll  
Goethestr. 43, D-88079 Kressbronn  
Telefon +49 (75 43) 95 35 14, Fax +49 (0 12 12) 5 11 76 75 77, e-Mail: [moll.h@web.de](mailto:moll.h@web.de)

**Schatzmeister und Vizepräsident:** Uli König  
Brühlstraße 30, D-88682 Salem  
Telefon +49 (75 53) 9 13 25, Fax +49 (75 53) 9 13 26, e-Mail: [u-koenig@t-online.de](mailto:u-koenig@t-online.de)

**Ausbildungsreferent:** Dr. Hans-Jürgen Adermann  
Panoramastraße 207, D-88276 Berg  
Telefon +49 (7 51) 95 47, Fax +49 (7 51) 95 92, e-Mail: [juergen@Adermann-RV.de](mailto:juergen@Adermann-RV.de)

### DIE SKIPPERVERSAMMLUNG:

**Skipperobmann:** Roland Schlor  
Donaustr. 30, D-88046 Friedrichshafen  
Telefon + 49 (75 41) 58 38 66 (P), Telefon + 49 (7 51) 8 03 44 12 (B)  
Fax + 49 (75 41) 58 38 67, e-Mail: [Roland.Schlor@t-online.de](mailto:Roland.Schlor@t-online.de)

**Referentin für Öffentlichkeitsarbeit:** Renate Gutzwiller  
Heimat, CH-9032 Engelburg  
Telefon +41 (0) 71 277 56 33, e-Mail: [gutzi99@bluewin.ch](mailto:gutzi99@bluewin.ch)

### DIE JUNIORENVERSAMMLUNG:

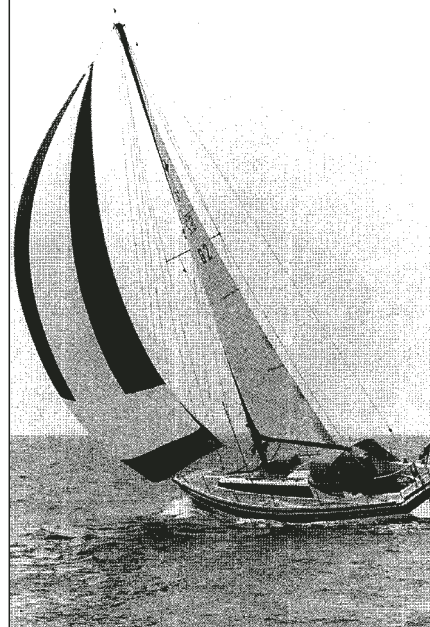
**Sprecher:** Jens Adermann  
Franz-Joachim-Beichstr. 3, D-88213 Ravensburg  
Telefon +49 (0) 1 79 13 82 711, Fax +49 (7 51) 95 92, e-Mail: [adermann@web.de](mailto:adermann@web.de)

### BANKVERBINDUNGEN:

Sparkasse D-88648 Überlingen, Konto Nr. 1 011 600 <BLZ 690 500 01>  
Postbank D-80138 München, Konto Nr. 41 18 77-802 <BLZ 700 100 80>  
Schweiz: Postkonto Nr. 91-22 25 94-9

Der Bezugspreis der Gazette ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# SEGEL AUS LÜBECK



**MORITZ**

**SEGELTECHNIK FELTZ GMBH**

**Taschenmacherstr. 2 • 23556 Lübeck**

**Tel.: 04 51 / 879 96 50**

**Fax: 04 51 / 879 96 51**